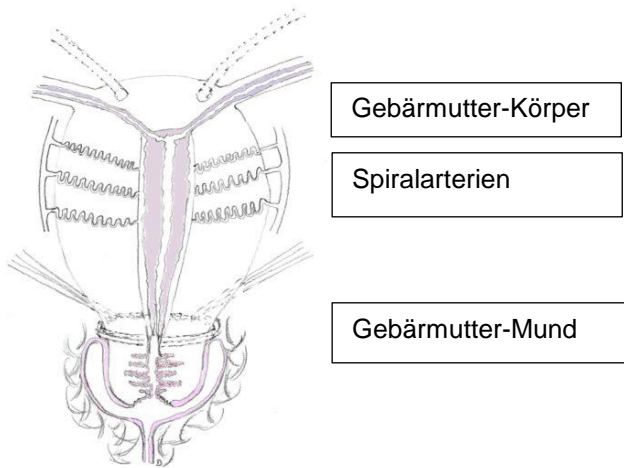


Abklärungen

Bei starken und stark schmerzhaften Monatsblutungen lohnt sich eine Ultraschall-Abklärung auf eine mögliche Endometriose. Die Häufigkeit dieser Erkrankung liegt bei 10 – 15% der weiblichen Bevölkerung.

Hypothese zur Ätiologie der menstruellen Schmerzen bei starken Blutungen

Starke Schmerzen während den Menses sind meist mit starken Blutungen kombiniert. In den meisten Fällen treten Koagel auf, Blutklumpen unterschiedlicher Grösse. Diese wahrscheinlich in der Gebärmutterhöhle entstehenden Blutklumpen müssen durch den engen inneren Muttermund „geboren“ werden, was starke krampfartige Schmerzen auslöst. Mit dem Verschwinden der Koagel geht eine deutliche Abnahme der Dysmenorrhoe einher. Die Entstehung der Blutklumpen hat wahrscheinlich mit einer Funktionsstörung der Spiralarterien zu tun. Öffnen sie sich zu lange, kommt es zu massiven Blutungen in die Gebärmutterhöhle, wo das Blut gerinnt. Diese Funktionsstörung der Spiralarterien kann pflanzlich korrigiert werden.



Phytotherapie bei starken Schmerzen während starker Menses

Urtinktur-Mischung

30ml Hamamelis virginiana Folium (Zaubernuss-Blatt)

30ml Achillea millefolium Herba (Schafgarben-Kraut)

30ml Plantago lanceolata Folium (Spitzwegerich-Blatt)

10ml Erigeron canadense Herba (Kanadische Berufskraut-Pflanze)

Einnahme

Die Tropfenmischung wird einmal täglich 10 Tropfen mit Wasser eingenommen mit einer dreitägigen Pause während den starken Tagen der Monatsblutung. Die Wirkung beginnt meist im zweiten Zyklus. Die regelmässige Einnahme wird solange fortgeführt, bis ein schmerzloser oder schmerzfreier Zustand erreicht ist plus drei Monate, dann kann die Einnahme beendet werden. In den meisten Fällen wird die Blutung schmerzfrei bleiben.

